Sektionsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aargau

Einladung

Herren Offiziere,
liebe Kameradinnen und Kameraden

Gestützt auf Artikel 18 unserer Statuten laden wir Sie ein zur

72. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, 25. März 1994, im Hotel Ochsen in Muri AG

18.30 Uhr	Apéro für Gäste und Mitglieder im Säli des Hotels Ochsen
19.30 Uhr	Generalversammlung im Säli des Hotels Ochsen
ca. 21.00 Uhr	Imbiss und Pflege der Kameradschaft
Tenü:	Für Verbandsmitglieder: Ausgangsuniform

Wir hoffen, Sie recht zahlreich an unserer Generalversammlung begrüssen zu können.

Traktanden

1. Begrüssung
   Präsenz
   Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der GV 1993
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des technischen Leiters
5. Jahresrechnung 1993
   Revisorenbericht
   Décharge-Erteilung
6. Wahlen
7. Voranschlag 1994
   Festsetzen der Mitgliederbeiträge
8. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes 1994
9. Ehrungen
10. Ausschluss von Mitgliedern
11. Verschiedenes und Umfrage

Anmeldung mittels Postkarte unter Angabe von

- Grad, Name, Vorname, Wohnort
- Teilnahme an der GV: ja/nein
- Teilnahme am Imbiss: ja/nein

bis spätestens 18. März 1994 an
Four Andreas Wyder, Distelbergstrasse 7, 5000 Aarau

Beider Basel

● *Nächste Veranstaltungen:*

Veteranenausflug

Samstag, 23. April 1994

1994 findet dieser beliebte Anlass wieder im Frühjahr statt. Günther Siegmann und Mitarbeiter sind am Werk, und man darf bestimmt wieder mit etwas Besonderem rechnen.

«Siebedupf-Stamm»

Mittwoch, 25. Mai 1994

Wie immer im vorgerückten Frühjahr findet auch dieses Jahr der mittlerweile zur Tradition gewordene Quartalsstamm in und um Liestal statt. Alte «Siebedüpfler» wissen, dass dieser Anlass immer für eine Überraschung gut ist. Kameradschaft und leibliches Wohlergehen werden gross geschrieben. Wir hoffen, dieses Jahr auch Kameraden aus dem unteren Kantonsteil und der Stadt Basel begrüssen zu dürfen. Der seit kurzem gewachsene Kanton Baselland erwartet Euch.

● *Rückblick:*

Neujahrsstamm wiederum im «Schweizerhof»

Trotzdem unser langjähriger Gastgeber Peter Goetzinger nicht mehr unter uns weilt, hält die Sektion Basel dem Hotel Schweizerhof die Treue.

Erfreulicherweise trafen sich wiederum zahlreiche junge, jüngere und ältere Mitglieder zum traditionellen Neujahrsstamm.
In einer kurzen Ansprache dankte Sektionspräsident Four Beat Sommer seinem verjüngten Vorstand für die seit der letzten Generalversammlung geleistete Arbeit. Er sei froh, trotz einiger Chargenwechsel

weiterhin auf eine zuverlässige Mannschaft zählen zu können.
Das Jahresprogramm '94 zeigt sich gegenüber dem Vorjahr in etwas abgespeckterer Form. Zu viele Anlässe seien von zuwenig Mitgliedern besucht worden. Highlights seien zwar nach wie vor eingeplant, doch müsse auch die Sektion beider Basel versuchen, die Kosten in vernünftigem Rahmen zu halten.
Mit Applaus bedankte sich die Versammlung für die bisherige, erfolgreiche Amtszeit des neuen Präsidenten und seiner Mannschaft.
Wie üblich wurde der Anlass mit Diskussionen über verschiedenste Themen abgeschlossen.

Pistolenclub

● *Nächste Veranstaltungen:*

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Samstag, 19. März 1994, 13.30 bis 16 Uhr, Sichtern

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 9. April 1994, 14.01 bis 16 Uhr, Allschwilerweiher

● *Rückblick:*

Winterausmarsch

Laufen BE war vor Jahren einmal Ziel eines Winterausmarsches. Die Schiesskommission bemüht sich immer wieder, eine neue Variante ins Spiel zu bringen. Demzufolge fand der Wettkampf um den Ausmarsch-Wanderbecher dieses Jahr im schönen Stand von Laufen BL statt. Dasselbe gilt für den Ort des Mittagessens, denn auch Röschenz hat vier Wochen vorher seine Kantonszugehörigkeit gewechselt. Doch vor dem kulinarischen Ereignis kam unser Chef-Koch Ernst Niederer zum Einsatz. Bei schönstem Winterwetter empfing er uns beim Stand mit einem Glühwein. Dank eines grosszügigen Scheibenangebotes wickelte sich das Schiessen zügig ab, und wir konnten uns, von der Sonne verwöhnt, dem Znüni zuwenden. Eine währschafte Suppe, Brot und Wein stärkten uns für die weiteren Strapazen. Bevor die zweite Etappe unter die Füsse genommen wurde, übte man noch das Nachfüllen des persönlichen Frostschutzes. Nach einem schönen Spaziergang fand man sich pünktlich an den schön gedeckten Tischen im Restaurant Sonne ein. Apéro und ein tolles, mehrgängiges Essen liessen die Zeit im Nu verfliegen. Zwischendurch zelebrierte Albert Huggler die Rangverkündigung. Sensationelle Resultate waren nicht zu vernehmen. Trotzdem darf sich der klare Sieger ein Jahr lang am beinahe historischen Wanderpreis freuen.
1. Kurt Lorenz. 2. Werner Flükiger. 3. bis 6. (punktgleich) Rupert Trachsel, Stephan Bär, Roland Achermann und Paul Gygax.
Die Schiesskommission dankt Ernst Niederer für die Bereitstellung der Zwischenverpflegung und den Spendern des Apéros und des Kaffees bestens.
Da mehrere Kameraden Terminschwierigkeiten bekundeten, erscheinen diesmal lediglich 22 Namen auf der Rangliste. Wir sind zuversichtlich, dass die Schar am **28. Januar 1995** wieder etwas grösser sein wird.

Bern

● *Nächste Veranstaltung:*

74. ordentliche Hauptversammlung

Samstag, 26. März 1994, Trachselwald

Das traditionelle HV-Schiessen findet in der Schiessanlage in Sumiswald statt.
Auch wenn Du Dich nicht angemeldet hast: Dein Besuch an der diesjährigen Hauptversammlung würde uns sehr freuen!

● *Mutationen:*

Neueintritte 1993 auf einen Blick!

Hptm Peter Kehl, Niederwangen
Four Geh Guido Bohleck, St. Gallen
Four Geh Michel Bumann, Saas-Fee
Four Geh Markus Fahrni, Biel
Four Geh Christian Meier, Sutz
Four Geh Peter Witschi, Aarwangen
Four Oliver Hulliger, Bern
Four Michael Schumacher, Kerzers
Four Simon Buess, Thun
Four Beat Risse, Laupen
Four Stephan Alioth, Jens
Four Dominik Rhiner, Nidau
Four Markus Löffel, Lauperswil
Four Thomas Bürki, Bern
Four Andreas Hasler, Madiswil
Four Thomas Geiger, Schönbühl
Four Jürg Fankhauser, Leimiswil
Four Daniel Sterchi, Zäziwil
Four Adrian Bühler, Thun
Four Thomas Schenk, Aeschi
Four Michael Schori, Hünibach
Four Michel Kupferschmid, Hinterkappelen
Four Markus Heiniger, Wangen a/A
Four Rolf Ernst, Langnau
Four Stefan Andres, Langenthal
Four Peter Leuenberger, Walkringen
Four Emanuel Stumy, Belp
Four Jürg Tellenbach, Ersigen
Four Marc Wasem, Ins
Four Beat Blaser, Thun
Four Noé Zanotta, Ipsach
Four Yves Schwyter, Laupen
Four Christian Fuhrer, Bern
Four Marco Wälti, Interlaken
Four Peter Ehrsam, Liebefeld
Four Thomas Streit, Köniz
Four Alfred Roth, Schliern
Four Peter Michel, Lotzwil
Four Christof Stämpfli, Alchenflüh

Four Konstantin Seiler, Marly
Four Marc Wagner, Täuffelen
Four Andreas Feller, Jegenstorf
Four Markus Feller, Jegenstorf
Four Reto Stähli, Hünibach
Four Daniel Holzmann, Gurmels
Four Kilian Nellen, Ried-Brig
Four Jürg Sterchi, Bolligen
Four Michael Westermann, Freiburg
Four Michael Held, Wasen i/E
Four Kurt Lehmann, Bern 22
Four Adrian Blum, Hasle b/B
Four Rainer Külling, Spiegel
Four Harald Jordi, Burgdorf
Four Andreas Eggimann, Emmenmatt
Four Rolf Clavadetscher, Biel
Four Martin Tüscher, Schüpfen
Four Christoph Schütz, Dotzingen
Four Stefan Gusset, Uetendorf
Four Bruno Anderegg, Bern
Four Thomas Nydegger, Alchenstorf
Four Alexander Jaggi, Worblaufen
Four Markus Flückiger, Thun

Nachträglich recht herzlich Willkommen in der Sektion Bern des SFV!

Ortsgruppe Oberland
Stamm

Dienstag, 5. April 1994, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli, Dürrenast

Ortsgruppe Seeland
Stamm

Mittwoch, 13. April 1994, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Um Euch die Terminplanung zu erleichtern, geben wir zusammengefasst die Stammdaten 1994 bekannt. Der Stamm findet in einer ungezwungenen Atmosphäre statt, wo im besonderen die Kameradschaft einen festen Platz hat. Auch «Hineinschnuppern» ist willkommen. Der Obmann würde sich freuen, neue Teilnehmer begrüssen zu dürfen.

Merkt Euch folgende Daten:

Jeweils Mittwoch, 13.4., 11.5., 8.6., 13.7., 10.8., 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12.1994, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 5. April 1994, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedi, 7 aprile 1994, Albergo Suisse, Poschiavo

● *Rückblick:*

55. Generalversammlung vom 29./30. Januar 1994 in Poschiavo

(K.B.) Wie an der letztjährigen Generalversammlung beschlossen, fand die Tagung in Poschiavo statt. Nach einem guten Puschlaver Mittagessen starteten wir um 15 Uhr zum Patrouillenlauf «Minestrone», welcher uns durch die Gassen von Poschiavo führte. Die Generalversammlung wurde im Gemeindehaus abgehalten. Unser Präsident, Four Alex Brembilla, konnte 25 Mitglieder und 8 Gäste, darunter auch den Zentralpräsidenten, Urs Bühlmann, begrüssen. Das bei der letzten Generalversammlung umstrittene Traktandum «Auflösung Fonds Verpflegungsanlässe» ging problemlos über die Bühne.

Wahlen

Für den abtretenden Aktuar, Robert Gross, konnte der Vorstand mit Gfr Luzi Raschein einen geeigneten Nachfolger, welcher auch einstimmig gewählt wurde, vorschlagen. Der übrige Vorstand sowie die beiden Rechnungsrevisoren, Four MFD Elsbeth Eberle und Four Hanspeter Bieri, wurden im Amt bestätigt.

Dies ergibt für 1994 folgende Vorstandsbesetzung:

Präsident: Four Alex Brembilla
Vizepräsident,
Zeitungsdelegierter:
Four Karl Bosshard
Kassier: Four Andreas Brotzer
Techn. Kommission:
Hptm Marco Haas,
Hptm Gion Cola
Hptm Jakob Däscher,
Oblt Jürg Gadient
Fähnrich: Four Heinrich Fuchs
Aktuar: Gfr Luzi Raschein
Schützenmeisterin:
Anna Marugg

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm '94 sieht als Schwerpunkt einen Anlass für Jungfouriere vor. Eine Übung im Raum Mittelbünden, eine Herbstübung, Endschiessen und Absenden sowie der Verpflegungsanlass Eidg. Zeughaus bilden ein reich befrachtetes Arbeitsprogramm. Als Tagungsort für die nächste Generalversammlung wird Malans bestimmt.

Ehrungen

Die Versammlung ernannte Four Hanspeter Bieri in Würdigung seiner Verdienste im Fourierverband zum Ehrenmitglied. Der abtretende Aktuar erhielt für seine während zehn Jahren geleistete Arbeit einen Zinnteller.

Schlusswort

Die Behörden von Poschiavo und Brusio stellten uns zum Schluss der GV ihre Orte vor.
Mit einem hervorragenden Abendessen und einem gemütlichen Zu-

sammensein mit unseren Puschlaver Kameraden wurde der erste Tag abgeschlossen. Die Siegerpatrouille des Laufes Oberstlt Clement / Four Schocher sowie alle Teilnehmer erhielten sehr grosszügige Preise. Am Sonntag ging es, nach einem reichhaltigen Frühstück, nach Brusio zum GV-Schiessen. Die Schützenmeisterin Anna Marugg schleuste die 20 Teilnehmer mit Bravour durch das Programm.

Rangverkündigungen

Wanderpreis Steinbierkrug:
(Beteiligung am Stamm)
1. Four Hanspeter Tanner
2. Four Fritz Andres
   Gfr Luzi Raschein

Wanderpreis des Oberstlt Clement:
(Förderung der taktischen und praktischen Kenntnisse des Fouriers)
1. Anna Marugg
   (Schützenmeisterin)
2. Four Alex Brembilla
3. Oberstlt Christian Clement

Major-Schmid-Cup:
(Teilnahme an fachtechnischen Veranstaltungen)
1. Four Alex Brembilla
2. Four Hanspeter Bieri
   Four Robert Gross
   Gfr Luzi Raschein

Andres-Cup:
1. Four Aldo Gubser
2. Four Alex Brembilla

Wappenscheibenstich:
1. Four Arno Jochum
   (Wappenscheibe)
2. Four Alex Brembilla
3. Four Aldo Gubser

GV-Stich
(mit grossem Gabentempel)
1. Four Arno Jochum
2. Four Kurt Oppliger
3. Four Erwin Widmer

Den Puschlaver Kameraden danken wir nochmals für die sehr gut organisierte Tagung.

Ostschweiz

● *Nächste Veranstaltungen:*

Generalversammlung 1994, Sektion Ostschweiz

Samstag, 19. März 1994, Festungsmuseum Heldsberg, St. Margrethen SG

Detaillierte Einladung mit Programm und Traktandenliste siehe Sektionsnachrichten Januar 1994. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Anmeldung bitte mit Postkarte bis **5. März 1994** an: Four Hansruedi Baur, Luegweg 8, 9443 Widnau (erforderliche Angaben siehe «Der Fourier», Januar 1994).

Delegiertenversammlung SFV

Samstag, 30. April 1994, in Aarau

Ortsgruppe Frauenfeld

Abschied

Am 17. Januar 1994 verstarb unser Kamerad Albin Herzog, Weinfelden, im Alter von erst 64 Jahren.
Wir erinnern uns gerne an seine Aktivitäten im Schweiz. Fourierverband in seinen jüngeren Jahren. Als Ortsquartiermeister von Weinfelden hat Albin Herzog manchem Hellgrünen wertvolle Hilfe geleistet.
Wir werden Albin ein ehrendes Andenken bewahren.

● *In eigener Sache:*

Schon bald können wir den 2. Jahrgang unserer eigenen **Ortsgruppen-Weine** abfüllen: «Weininger Blauburgunder» St. Nikolaus, 75 cl., und «Dettighofer» Riesling x Sylvaner, 75 cl. Die Weine stammen aus der Weinkellerei A. & A. Saxer, Nussbaumen. Willst auch Du Deinen Weinkeller bereichern, richte Deine Bestellung an Four Stefan Weber, c/o Landi Eschenz, 8264 Eschenz, Tel. G 054/41 23 12; Mindestbestellmenge: 6 Flaschen.

Hast Du schon Deinen **Pin** der Ortsgruppe Frauenfeld? An unseren Anlässen wirst Du ihn gratis bekommen.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Das vollständige Jahresprogramm der Ortsgruppe Frauenfeld kann den Sektionsnachrichten im «Der Fourier» vom Januar 1994 entnommen werden.

Frühjahrs-Pistolenschiessen / fachtechnischer Anlass

Samstag, 12. März 1994, Pistolenstand «Steig», Aadorf

Schiesszeit: 13.30 bis 14.45 Uhr
Standblattausgabe: 13.30 bis 14.15 Uhr

Das Frühjahrsschiessen kann nicht nachgeholt werden. Das Pistolenschiessen kombinieren wir dieses Jahr mit einem fachtechnischen Anlass. Sichere Dir also wichtige Punkte für unsere Jahresmeisterschaft 1994!

Monatsstamm

Freitag, 8. April 1994, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

● *Rückblick:*

Hobbyfussballer «Hellgrüne Hüpfer»

(W.H.) Über das Wochenende vom 7. bis 9. Januar 1994 führte der Fussballclub Frauenfeld unter der

Leitung unseres Ortsgruppen-Obmannes, Ernst Huber, das FCF-Hallenfussballturnier in der Festhütte Frauenfeld durch. Die Mitglieder der OG Frauenfeld liessen es sich nicht nehmen, zum drittenmal an diesem Turnier aktiv mitzumachen. Die sieben «Fussballer» hatten den Plausch, in vier Spielen zu je 11 Minuten Spieldauer etwas von den Festtagspfunden wegzuschwitzen.
Auch dieses Jahr gelang es den «Hellgrünen Hüpfern» noch nicht, den Sieg an diesem Turnier zu erringen. Man fing von den Gegnern einige Tore zuviel ein, als dass es für den Einzug ins Finale gereicht hätte. Aber bei den geschossenen Goals war eine grosse Steigerung festzustellen, erzielte man dieses Jahr schon deren 2 (100 Prozent mehr als 1993)! Wohl das schönste Tor schoss dabei Alfred Stäheli per Kopf. Aber was soll's. Die Mannschaft hatte viel Spass an der Teilnahme, und die Gegner spielten gegen uns sehr fair.
Im Hintergrund trafen sich einige Mitglieder zum Januar-Stamm. Zwischen den Fussballeinsätzen gab es genügend Zeit, sich mit Diskussionen oder Gegner-Beobachten in Form zu halten. Das gemütliche Beisammensein in dieser Art des Monatsstammes war wieder ein Erfolg und dauerte für die Unentwegten bis nach Mitternacht. Die Teilnehmer an diesem Stamm hoffen natürlich, dass beim nächsten Fussballturnier 1995 noch mehr Mitglieder den Weg in die Festhütte finden werden. Unsere Hobby-Fussballer können noch weitere kräftige Unterstützung gebrauchen.

Ortsgruppe Rorschach

● *Nächste Veranstaltung:*

Pistolenschiessen

Mittwoch, 25. Mai 1994, Pistolenstand Buchen

Ortsgruppe St. Gallen

● *Nächste Veranstaltung:*

Berner Zwei-Tage-Marsch

Samstag/Sonntag, 7./8. Mai 1994

(P.Z.) Zum erstenmal organisieren wir zusammen mit unseren Kameraden vom VSMK, Sektion Ostschweiz, die Teilnahme am Berner Zwei-Tage-Marsch. Wer schon dabei war, weiss, wie abwechslungsreich diese beiden Tage sind. Das bisschen Muskelkater, das sich beim einen oder anderen bemerkbar macht, ist kaum der Rede wert und bald wieder vergessen.
Die Anreise nach Bern wird am Freitag abend, 6. Mai 1994, und die Rückreise am darauffolgenden Sonntag nachmittag sein. Für weitere Details wendet Euch bitte bis 9. April 1994 direkt an Hptm Pius Zuppiger, TL der Ortsgruppe St. Gallen, oder an Gisela und Christof Schläpfer, Konkordiastrasse 17, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 56 06.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, auch Euer Mitmachen zählt. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

● *Rückblick:*

(ENS) Four Elisabeth Nüesch freute sich am Freitag abend, 14. Januar 1994, vier junge Fouriere und einen Fouriergehilfen aus den Schulen 1992 und 1993 im Restaurant Mühle in St. Gallen begrüssen zu dürfen. Weitere sechs Mitglieder aus der Ortsgruppe St. Gallen wären ebenfalls anwesend. Four Ruedi Preisig stellte mittels Folien den Schweiz. Fourierverband vor. Im besonderen präsentierte er die Aktivitäten der Ortsgruppe St. Gallen. Beim anschliessenden kalten Imbiss, offeriert aus der Ortsgruppenkasse, verging der Abend nur zu schnell mit «Fachsimpeln» und Diskussionen über Gott und die Welt.

Wir wünschen allen jungen Mitgliedern viel Erfolg beim Abverdienen und auf der weiteren militärischen Laufbahn.

Ortsgruppe Wil und Umgebung

● *Nächste Veranstaltungen:*

Stamm

Freitag, 8. April 1994, Restaurant Freihof, Wil

Fussballspiel SBG - SFV

Mittwoch, 25. Mai 1994

Solothurn

● *Nächste Veranstaltungen:*

Generalversammlung 1994

Freitag, 25. März 1994, Schützenhaus, Balsthal

Traktanden gemäss Sektionsstatuten.
Vorgängig laden wir Sie zu einer Betriebsbesichtigung ein. Näheres entnehmen Sie bitte der persönlichen Einladung.

Vortrag von Erich von Däniken

Donnerstag, 31. März 1994, in Solothurn

Näheres entnehmen Sie bitte der persönlichen Einladung.

Besuchen Sie diese beiden interessanten Anlässe unserer Sektion. Wir freuen uns, zahlreiche junge und jung gebliebene Kameraden begrüssen zu dürfen.

Auskünfte über beide Anlässe erhalten Sie von Four Thomas Eggenschwiler, Thalerweg 10, 4710 Balsthal, Tel. G 01/217 45 73 und P 062/71 38 32.

Ticino

Il tradizionale Cenone del furiere si é svolto come previsto il sabato 22 gennaio 1994 nel suggestivo Ristorante del Castelgrande a Bellinzona. Dire che é stato un successo non é assolutamente esagerato. Un successo per la partecipazione (ben 61 partecipanti, tra cui diversi nuovi camerati usciti dalle scuole furieri nel 1993) e per la serata. Il tempo é scivolato via molto forse troppo svelto e molti non si sono resi conto che il ristorante chiudeva i battenti e giustamente i soliti «nottambuli» sono stati invitati gentilmente a «lasciare il campo». La composizione del menu e dei vini mi sono sembrati particolarmente felici; qui vada un grazie ai camerati Pelli e Zingg che hanno intavolato le trattative con i gerenti per offrirci una serata il cui rapporto prezzo/qualità é stato favorevolissimo. Ma la serata non avrebbe potuto avere successo senza la partecipazione di tutti voi che ci avete onorato con la vostra presenza. Permettetemi di non citarvi tutti ma di ringraziarvi in blocco. Un rigranziamento particolare va al camerata colonnello Foletti, che in soli 10 minuti, tanto era il tempo a disposizione, ci ha chiarito in grandi linee la storia di Castelgrande cosiccome alle ditte Jowa SA, Melago SA e Fratelli Colombo SA che hanno fornito i premi della tombola.

Da ultimo vorrei segnalare che quest'anno verrano sciolte alcune Grandi Unità. Nel caso specifico si tratta della **brigata frontiera 9.** Per questo avvenimento ci sarà la cerimonia finale per lo scioglimento che avrà luogo il **sabato 19 settembre 1994,** alle ore **1030** al **Castelgrande** a Bellinzona.

In questa sede vorrei anche segnalare che coloro i quali dispongono di materiale o di idee per la redazione dell articolo mensile possono senz'altro inviarmi qualche notizia dattilosctitta. Se spazio, soggetto e interesse mi permetteranno di pubblicarlo, lo farò volentieri.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 5. April 1994 (Osterdienstag), ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/ Klosterstrasse, 6003 Luzern

● *Nächste Veranstaltungen:*

WK-Vorbereitungskurs

Für alle, die in nächster Zeit in den WK müssen oder sich sonst im hellgrünen Bereich informieren wollen:
Unser WK-Vorbereitungskurs findet in Sursee im Restaurant Löwen statt. Dafür erfolgt mit der Jahresrechnung eine besondere Einladung. Entnehmt bitte daraus auch das Datum und die genaue Uhrzeit. In diesem Jahr werden folgende Themen behandelt:
- Neuerungen in den Reglementen
- Arbeitstechnik (unter anderem mit der Four Agenda)

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Vesper-Schiessen

Samstag, 9. April 1994, Schiessanlage Zihlmatt (25 m)

Wir treffen uns ab 14 Uhr im Stand zum Vesper-Schiessen. Neben dem Bundesprogramm und dem Meisterschaftsstich kann auch ein besonderes Programm geschossen werden. Ganz herzlich sind ebenfalls unsere charmanten Begleiterinnen eingeladen, um mit uns ein paar Kugeln in die Scheiben zu jagen.
Eine offizielle Rangierung erfolgt nicht, jedoch sind alle Schützen im Anschluss zu einer kleinen Vesper eingeladen. Der Schützenmeister freut sich auch auf Dein Erscheinen.

● *In eigener Sache:*

Anlässlich unserer GV wurde vom Vorstand eine Jahresmeisterschaft vorgestellt. Vorbehältlich der Annahme dieses Traktandums (Redaktionsschluss für diese Ausgabe des «Der Fourier» war vor unserer GV) drucken wir bereits heute den Text dieses Reglementes ab. Wir versprechen uns dadurch noch eine bessere und regere Beteiligung an unseren Anlässen.

Reglement Jahresmeisterschaft

1. **Teilnahmeberechtigt**
Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Zentralschweiz, ausgenommen sind die Vorstandsmitglieder.

2. **Geltung**
Die Jahresmeisterschaft wird von Generalversammlung zu Generalversammlung bewertet und dauert ein Jahr.

3. **Unterteilung und Bewertung der Anlässe**
Die Anlässe gemäss Arbeitsprogramm des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Zentralschweiz, werden für die Jahresmeisterschaft in folgende Kategorien aufgeteilt und bewertet:

Veranstaltungen
20 Punkte (ohne Neumitgliederabend)

Schiessen
12 Punkte (ohne Feldschiessen und auswärtige Schiessen)
Stamm
10 Punkte

4. **Preise**
4.1 **Jahresmeisterschaftspreis**
Anrecht auf einen Jahresmeisterschaftspreis haben alle teilnahmeberechtigten Mitglieder, welche mindestens einen Anlass pro Kategorie besucht haben.

4.2 **Spezialpreise**
Zusätzlich zum Jahresmeisterschaftspreis haben die drei Mitglieder, welche die Bedingungen von 4.1 erfüllen und die höchste Punktzahl erreichen, Anrecht auf einen Spezialpreis.

5. **Abgabe der Preise**
Die Preise werden jeweils an der nächsten Generalversammlung abgegeben und am ersten Anlass pro Kategorie bereitgehalten.

6. **Sonderfall Generalversammlung**
Werden die Generalversammlung und das Generalversammlungs-Schiessen besucht, so gilt nur ein Besuch für die Bewertung des Jahresmeisterschaftspreises. Die Generalversammlung wird insofern bevorzugt behandelt, als bei Besuch beider Anlässe der eine Anlass wahlweise der fehlenden Kategorie zugeordnet wird.

7. **Teilnehmerliste**
Jedes Mitglied ist selber verantwortlich, dass sein Name gut leserlich in die Teilnehmerliste eingetragen wird.

8. **Schlussbestimmung**
Dieses Reglement wurde durch die 75. ordentliche Generalversammlung vom 26. Februar 1994 in Stans genehmigt und tritt ab sofort in Kraft.

Dieses Reglement gilt ohne Gegenbericht in den Sektionsnachrichten unseres Fachorgans als von der Generalversammlung genehmigt und tritt ab sofort in Kraft. Wir würden uns freuen, wenn wir so viele Preise wie möglich abgeben dürften.
Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die an der 75. ordentlichen Generalversammlung teilgenommen haben. Eine Würdigung dieser Generalversammlung erfolgt in einer der nächsten Ausgaben.

Zürich

● *Nächste Veranstaltungen:*

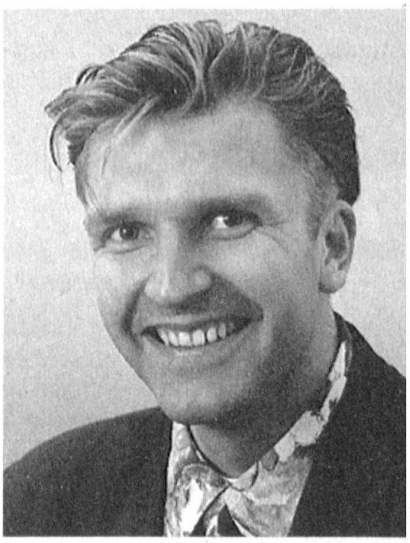
Zeit kann man nicht gewinnen oder verlieren, aber man kann die verfügbare Zeit sinnvoll einsetzen! Sie wollen Ihre persönliche Ziel- und Zeitplanung sinnvoller gestalten, sich besser auf das Wesentliche konzentrieren können und immer den Überblick über sämtliche Aktivitäten und Projekte haben? Sie wollen mehr Zeit zum Nachdenken und für die vielen Dinge, für die bis jetzt keine Zeit übrig war? Zeit für mehr Zufriedenheit?
Besuchen Sie unseren Fachanlass/ unser Kurzseminar

Time Management

Dienstag, 5. April 1994, 19 Uhr, im Turmzimmer des Restaurants Türmli in Watt-Regensdorf
Unser Referent, Herr Leibundgut, Schulungstrainer für die Time/sytem (Schweiz), wird Ihnen verraten, wie Sie Ihre Zeit sinnvoll einsetzen und planen können. Bringen Sie auch Ihre Kollegen mit, denn auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und können anschliessend an unserem gemeinsamen Apéro teilnehmen.

Wagen Sie den ersten Schritt in eine erfolgreichere und zufriedenere Zukunft und melden Sie sich und Ihre Kollegen gleich an bei:

Lt Qm Andi Frank, SFV, Sektion Zürich, TKL 2, Wagenhalde 5, 8162 Steinmaur, Tel. 01/840 60 79 (Büro).



Lt Andi Frank

Besichtigung Hofelfachschule Belvoirpark Zürich

Montag, 18. April 1994

Wir haben Gelegenheit, Einblick in die bekannte und hochangesehene Hotelfachschule Belvoirpark zu nehmen. Mitglieder, die schon vor fünf Jahren dabei waren, können es bestätigen: An die «Schülerinnen» und «Schüler» der Hotelfachschule werden sehr hohe Anforderungen gestellt, dafür ein breites und fundiertes Wissen vermittelt. Verschiedene Lehrbereiche sind für uns als «Militärhotelchefs» besonders interessant, so zum Beispiel die Personalführung, die Hygiene, die Menüzusammenstellungen, die Nährwertberechnungen, der koordinierte Einkauf usw. Auch diesmal wird uns wieder nebst der Führung durch den ganzen Betrieb ein vielverspre-

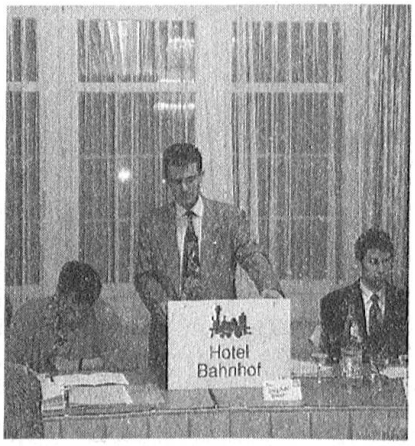
chender Vortrag geboten werden. Der Organisator ist überzeugt, dass dieser Anlass für uns bestimmt sehr lehrreich sein wird. Die Teilnehmerzahl ist allerdings beschränkt, weshalb sich Interessierte so schnell wie möglich anmelden sollten! Am besten greift Ihr gleich zum Telefon und meldet Euch beim Leiter des VSMK, Sektion Zürich: Hptm Paul Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708 Männedorf, Tel. P 01/920 58 17, G 01/823 23 02.

● *Rückblick:*

Luftverkehr heute – ganz im Zeichen der Generalversammlung

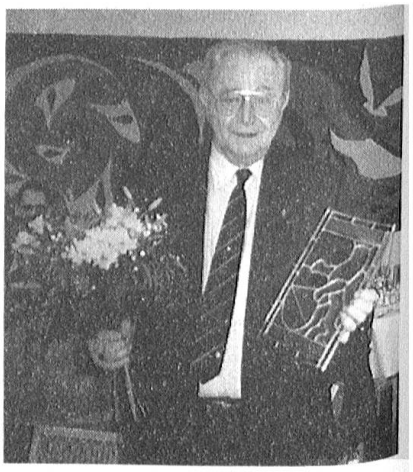
Dass das Hotel Bahnhof in Schaffhausen nicht nur ein geeignetes GV-Lokal, sondern auch ein vorzügliches Speiselokal ist, konnten die rund 80 Teilnehmer an der diesjährigen Generalversammlung der Sektion Zürich am eigenen Leib erfahren. Der 1993 ins Amt berufene Präsident, Beat Schmid, wie auch der Referent, Dr. Günter Heuberger, zeigten sich von ihrer besten Seite. Viele ältere Semester sind denn auch ob der dynamischen Führung des Verbandes durch die zweifellos recht jungen Vorstandsmitglieder sehr erfreut.

(mo) Im gekonnten Stil führte uns Beat Schmid nach seinem ersten Präsidialjahr am 27. Januar 1994 zügig durch die diesjährige Generalversammlung. Die traktandierten Geschäfte «gingen reibungslos über die Bühne». Sicherlich erwähnenswert ist die Jahresrechnung '93, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 302.65 ein wahrlich ausgeglichenes Ergebnis zeigt. In personeller Hinsicht trat Donald Engeli aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Dir, Donald, nochmals herzlichen Dank für Deinen Einsatz zugunsten der Sektion. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt oder wiedergewählt. Für die Chargenverteilung verweisen wir auf die Sektionsnachrichten in der Ausgabe 12/93 des «Der Fourier». Der allerdings dem Schreibenden dazumal unterlaufene Lapsus, unseren Kassier, Ruedi Ott, vergessen erwähnt zu haben, sei damit ausgemerzt, verbunden mit der Entschuldigung an den Direktbetroffenen und die Leser.



Der Präsident, Beat Schmid, flankiert von der Protokollführerin, Nelly Merk (links), und dem Vizepräsidenten, Henry Eisenegger (rechts).

Der Höhepunkt des ordentlichen Teils der GV war dann aber ohne Zweifel die Ernennung von Benito Enderle zum Ehrenmitglied der Sektion Zürich unseres Gradverbandes. Sein jahrelanger, unentwegter Einsatz wurde damit gewürdigt und verdankt. Du, lieber Benito, hast diese Anerkennung wohl mehr als nur verdient. Die «Opfer», die Du und Deine Familie erbringen mussten und hoffentlich noch erbringen werden, sind bemerkenswert. Bleibe uns mit Deiner Frische und Tatkraft noch lange erhalten! Wir danken Dir alle dafür! Im Anschluss an den statutarischen Teil hielt Dr. Günter Heuberger ein (ziviles!) Referat zum Thema «Luftverkehr heute – eine Standortbestimmung»: Die Luftfahrt, so Heuberger, wurde mit dem Abkommen von Chicago vom 7. Dezember 1944 eine der reguliertesten Industrien. Doch der technologische Fortschritt hinsichtlich Effizienz, billigeren Preisen und Sicherheit brachten den Weltluftverkehr in den letzten paar Jahren in eine schwierige Lage. Die Gründe dafür waren die wirtschaftliche Rezession in allen Regionen, der Verdrängungswettbewerb mit Überkapazitäten/Dumpingpreisen, die Kapazitätsengpässe in der Luft und am Boden sowie ökologische Probleme. Die Konsequenzen daraus für die Fluggesellschaften waren Kostenreduktionen wegen Betriebsverlusten, Zusammenarbeit, Abkommen in Teilbereichen (Marketing, Technik) Allianzen (Global Excellence [Swissair-Delta-Singa-



Das «frischgebackene» Ehrenmitglied, Four Benito Enderle.

Auf Flughafenareal Zürich-Kloten (1993).

pore Airlines] und European Quality Alliance [Swissair-SAS-Austrian Airlines]) und Fusionen (SAS, Air Afrique).

Unterschiede Europa – Nordamerika

	Nordamerika	Europa
Grösse	21 Mio. qkm	10 Mio. qkm
Einwohner	357 Mio.	780 Mio.
Internationale Flüge (Marktanteile gem. Passagierkilometern)	11 Prozent	16 Prozent
Nationale Flüge (Marktanteile gem. Passagierkilometern)	32 Prozent	14 Prozent
Regulierungsgrad	Deregulierung	Liberalisierung in Stufen
Fluggesellschaften	privat	staatlich mit Ausnahmen
Neue Anbieter	viele	wenige
Anteil Nichtlinienverkehr	1 Prozent	30 Prozent
Flughäfen	privat	staatlich mit Ausnahmen
Konkurrenz	teilweise Strasse	Strasse und Bahn (subventioniert)
Länge der Strecken	mittel (kostengünstig)	kurz (teuer)
Lohnkosten	mittel	hoch
Nebenkosten (Gebühren, Treibstoff)	mittel	hoch
Flugsicherungssysteme	1	22
Flugsicherungszentren	4	42
Militärische Sperrzonen	wenige	viele

re 2000 deren 450 sein. Als mögliche Lösungen dieses Problems zählte er auf: Reduktion/Zugänglichkeit des militärischen Luftraumes, Reduktion des Radarabstandes auf fünf Meter, Reduktion der 42 (!) Flugsicherungszentren auf deren 6, Gründung einer zentralen Dachholding, satellitengestützte Systeme statt Bodenradar und Funkfeuer sowie besondere Landeverfahren für den Regionalluftverkehr.

Der europäische Luftraum, so Heuberger weiter, sei überlastet. Waren es 1990 100 ausgelastete Kreuzungen, so werden es im Jah-

Unser Referent, Dr. Günter Heuberger.

1957), bei. Auch generierte das starke Wirtschaftswachstum (Industrie und Dienstleistungen) mehr Luftverkehr. Schliesslich seien auch unsere strategische Position im Herzen Europas und die Qualität (Sicherheit, Pünktlichkeit, Service), die über allem stand, nicht unerwähnt zu bleiben. Seit 1980 müssten die Swissair und der Flughafen Zürich aber ein unterdurchschnittliches Wachstum verzeichnen. Hauptgründe dafür sind folgende:

- Wirtschaft in Deutschland und Österreich wieder aufgebaut;
- Austrian Airlines und Lufthansa haben massiv ausgebaut;
- Deutsche (und österreichische) Flughäfen wurden ausgebaut;
- Brückenfunktion zwischen den Blöcken nach dem Zusammenbruch des Ostblocks verloren;
- Wirtschaftswachstum gebremst;
- Verlagerung des Anteils von Geschäftsreisenden zu Ferienreisenden;
- Strategische Position im Herzen Europas relativiert durch Ausbau anderer Flughäfen;
- Qualität (Sicherheit, Pünktlichkeit, Service) genügt nicht mehr allein – andere haben aufgeholt. (Preisproblem!)

Zum Schluss kam der Referent noch auf die Situation in der Schweiz zu sprechen: Er führte aus, dass die Swissair und der Flughafen Zürich nach dem Zweiten Weltkrieg eine überproportionale Rolle spielten. Dazu trugen die unzerstörte Wirtschaft in unserem Land (im Gegensatz zur BRD und zu Österreich) und die Tatsache, dass die Swissair gleich wieder fliegen konnte (Lufthansa: erst 1955; Austrian Airlines: erst

- Abschottung von Europa: EWR, Liberalisierung;
- Ökologie beherrscht immer mehr Ökonomie (auch bei bürgerlichen Politikern).

Fazit: Der Heimmarkt Schweiz sei für einen Global Carrier zu klein geworden. Der Heimmarkt Europa dagegen könne im Alleingang nicht bewältigt werden. Das Eingehen von Allianzen (Global Excellence, European Quality Alliance) werde unabdingbar sein. Eine solche Allianz war das am 21. November 1993 gescheiterte Projekt ALCAZAR (SR, SAS, AUA, KLM). Geplant gewesen dabei waren ab 1.1.1994 eine Management-Gesellschaft und auf 1.1.1997 die Fusion.

Finanzielle Potenz

Gemäss einer Studie der J.P. Morgan ist die Swissair bei weitem das finanziell stärkste Unternehmen der vier Partner. Die Netto-Vermögen betragen:

– Swissair	4639 Mio. Franken
– KLM	1885 Mio. Franken
– SAS	1759 Mio. Franken
– Austrian Airlines	1111 Mio. Franken

Ergebnisse 1992

– KLM	– 337 Mio. Franken
– SAS	– 147 Mio. Franken
– Austrian Airlines	– 29 Mio. Franken
– Swissair	+ 20 Mio. Franken

Startender Jumbo-Jet (Flughafen Zürich-Kloten).

Als eine reelle Möglichkeit für den «Markt Europa» könnte sich G. Heuberger ein Projekt ALCAZAR LIGHT vorstellen. Dabei würde man vorläufig von einer Fusion und der Teilnahme der KLM an dieser Allianz absehen. Der interne Widerstand dagegen aus finanziellen Gründen und der externe Druck der Konkurrenz könnten wahrscheinlich auf diese Weise in Grenzen gehalten werden.

Wir danken Dr. Günter Heuberger ganz herzlich für sein interessantes Referat. Obwohl der Berichterstatter in einer vom Fluglärm Zürich-Kloten geplagten Gemeinde wohnt (angeblich – so Heuberger – leide aber nur gerade 1 Prozent der Wohnbevölkerung unter Fluglärmimmissionen!?), wünscht er der Swissair und gegebenenfalls deren Partner eine erfolgreiche Zukunft, damit sie noch lange so faszinierend die Lüft erklimmen können.

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 11. April 1994, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 2. Mai 1994, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

● *Nächste Veranstaltungen:*

Eröffnungsschiessen 1994 mit PS EGG

Samstag, 26. März 1994

Mittefastenschiessen 1994

Samstag/Sonntag, 19./20. März 1994, und Samstag, 26. März 1994, in Unterengstringen

Für angemeldete Schützen gilt das Aufgebot.

Regelmässiges Schiesstraining auf dem Hönggerberg, 8049 Zürich-Höngg

Ab April 1994

Immer genügend Parkplätze und gute Verpflegungsmöglichkeiten. Ausführlicher informiert der Schiessplan der PSS.

● *Rückblick:*

53. ordentliche Generalversammlung der PSS

vom Donnerstag, 20. Januar 1994 in der Schützenstube Rehalp, Rehalpstrasse 89, 8008 Zürich

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete Obmann Hannes Müller die 53. ordentliche Generalversammlung der PSS mit einem Willkommensgruss an die 28 anwesenden Mitglieder. Ein besonderer Gruss galt Ehrenobmann Walter Blattmann sowie den erschienenen Ehrenmitgliedern.

Die Erledigung der Traktanden fand zügig statt, wobei nicht zu

übersehen war, dass die Verantwortlichen der PSS Probleme zu lösen haben, die wohl noch einiges Kopfzerbrechen verursachen werden. Einerseits die Finanzen, andererseits der fehlende Nachwuchs und der Fortbestand der PSS, aber auch die Angelegenheit Standbenützung.
Ohne Verlesung, aber mit Applaus, genehmigten und verdankten die anwesenden Kameraden den wie immer auführlichen und interessanten 21. Jahresbericht des amtierenden Obmannes Hannes Müller.
Kassier Piergiorgio Martinetti erläuterte anschliessend die Jahresrechnung, die nachdenklich stimmt. Er berichtete über die schwache Ertragslage, herrührend vom Mitgliederschwund. Insbesondere seien immer weniger zahlende Mitglieder «vorhanden» und die Kostensteigerung unabwendbar. Der Revisorenbericht, verlesen vom Revisor Eduard Bader, bescheinigt dem Kassier einmal mehr tadellose Führung der Kasse. Der Vorsitzende dankte Revisor Eduard Bader und Kassier Piergiorgio Martinetti für ihre Arbeit. Die Jahresrechnung wurde vorbehaltlos und mit Applaus an den Kassier bestätigt. Dem Antrag, den **Jahresbeitrag** zu erhöhen, stimmte die Versammlung nach einiger Diskussion nicht zu. Es wurde beschlossen, diesen **auf 30 Franken** zu **belassen.**

Wahlen: Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt (u.a – Obmann: Hannes Müller, 1. Schützenmeister: Albert Cretin). Ehrenobmann ist Walter Blattmann, Aktuar Bernhard Wieser, Kassier Piergiorgio Martinetti, Materialverwalter Ernst Müller, Fähnrich und Berichterstatter Werner Niedermann, SM für auswärtige Schiessen Markus Wildi und Schützenmeister Fritz Reiter. Neu in den Vorstand gewählt wurde Gilbert Schöni.

Ebenfalls genehmigt wurde das vom 1. Schützenmeister Albert Cretin dargelegte Jahresprogramm 1994.
Anträge des Vorstandes und der Versammlung lagen keine vor.
Unter dem Traktandum «Verschiedenes» stellte Kamerad Rudolf Vonesch die weitere Teilnahme der PSS am historischen Morgartenschiessen in den Raum. Der Vorstand wird diesbezüglich an seiner nächsten Sitzung beraten.
Im Anschluss an die Generalversammlung folgte ein von der PSS offerierter Imbiss. Kurz darauf folgte das Absenden der vereinsinternen Stiche und die Bekanntgabe des Sektionsmeisters 1993.

Sektionsmeisterschaft 1993

1. Rang	*Markus Wildi*	*92,841 Punkte*
2. Rang	*Albert Cretin*	*90,357 Punkte*
3. Rang	*Piergiorgio Martinetti*	*87,725 Punkte*
Sektionsmeister 1993:	*Markus Wildi*	
Sektionsmeister B 1993:	*keine Ernennung*	

Rangliste:	*1. Rang*	*2. Rang*	*3. Rang*
Gobeletstich 1993	*Albert Cretin*	*P.Martinetti*	*Hannes Müller*
Kunst/Militär 1993	*Piergiorgio Martinetti*	*Albert Cretin*	*Rudolf Vonesch*
Challenger 25 m, 1993	*Hannes Müller*	*Fritz Reiter*	*Albert Cretin*
Präzision 25 m, 1993	*Hannes Müller*	*Albert Cretin*	*Markus Wildi*
Duell 25 m, 1993	*Hannes Müller*	*Markus Wildi*	
Wanderpreis 25 m, 1993	*Hannes Müller*	*Markus Wildi*	
Gewinner des Wanderpreises 1993 (1 Glocke mit Zierriemen)	*Hannes Müller*		

HYGIENISCH UMWELTFREUNDLICH
WEBSTAR
Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
(Mit Rückgabe-Garantie!)
Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster
E. WEBER & CIE AG 8048 Zürich Tel. 01 / 431 17 00
E. WEBER & CIE AG 3001 Bern Tel. 031 / 352 40 55
BRENNER AG 7270 Davos Tel. 081 / 43 56 26
E. WEBER & CIE AG 4056 Basel Tel. 061 / 321 66 66